

26. internationales forum des jungen films berlin 1996

42

46. internationale
filmfestspiele berlin

THE GIRL OF SILENCE

Das schweigsame Mädchen

Land: Land 1995. **Produktion:** Film Makers Inc, Horipro Inc., Pony Canyon. **Regie:** Genjiro Arato. **Buch:** Goro Haiki, nach dem Roman von Shungiku Uchida. **Kamera:** Akiko Ashizawa. **Ausstattung:** Hidenori Saito. **Musik:** Yosuke Yamashita. **Licht:** Mitsuo Onishi. **Kostüme:** Kinue Horikoshi. **Maske:** Tetsuya Tamura. **Ton:** Fumio Hashimoto. **Schnitt:** Akira Suzuki. **Produzent:** Miyoshi Kikuchi, Yasukiko Sawada.

Darsteller: Mami Nakamura (Shizuko), Kaori Momoi (Mutter), Micho Akiyama (Stiefvater), Ayumi Yajima (Chie), Yoshio Harada (Vater), Kohei Urasawa (Hiroki), Ken Kaneko, Masaaki Daimon, Yukiko Kashiwagi, Seiroku Nakazawa, Hiroshi Hashimoto, Kazuko Ito, Hideaki Iwasaki.

Uraufführung: 26. November 1995, Festival des Trois Continents, Nantes.

Format: 35mm, 1:1.85, Farbe. **Länge:** 90 Minuten.

Weltvertrieb: Film Makers Inc., Perfect room 710, 2-20-8 Ebisu-Nishi, Shibuya-ku, Tokyo 150, Japan, Tel. (81-3) 5458 7531, Fax: (81-3) 3490 9490

Anmerkung: In einigen Quellen wird THE GIRL OF SILENCE unter dem Titel *Fazafakka (Father Fucker)* geführt.

Inhalt

Im Frühsommer 1968 träumt die vierzehnjährige Shizuko davon, 'Manga'-Künstlerin (Comic-Zeichnerin) zu werden. Sie lebt zusammen mit ihrer kleinen Schwester und ihrer Mutter, einer Kellnerin, in bescheidenen Verhältnissen. Der geliebte Vater hat die Familie vor drei Jahren verlassen. An einem heißen Nachmittage erscheint Ryoji, der Liebhaber der Mutter, mit einem neuen Kühlschrank. Glücklich verkündet die Mutter ihren Töchtern, daß von nun an Ryoji ihr Vater sei. Dieser verlangt tadellose Manieren und fordert sie auf, ihn 'Mr. Father' zu nennen; er schikaniert Shizuko und verbietet ihr, 'Mangas' zu zeichnen.

Der neue Stiefvater besucht Shizukos Mutter zweimal in der Woche und scheut sich nicht, den sich entwickelnden Körper des Mädchens mit seinen reptilartigen Augen anzustarren. Shizuko ist mit einem Klassenkameraden befreundet und stellt eines Tages fest, daß sie schwanger ist. Ihre Mutter macht sich nur um die Reaktion ihres Liebhabers und die neugierigen Nachbarn Sorgen; auch Shizukos unreifer Schulfreund ist ihr keine Hilfe. Als ihr Stiefvater die Neuigkeit erfährt, zwingt er sie unter dem Vorwand, sie bestrafen zu wollen, zum Geschlechtsverkehr: „Ich nähe dich unten zu.“ Die unglückliche Mutter tut, als bemerkte sie nichts, wird aber auf ihre Tochter eifersüchtig. Der Stiefvater fährt fort, Shizuko seine 'Bestrafungen', seine egoistisch-tyrannische 'Liebe' aufzuzwingen. Sie gibt nach und überläßt ihm hilflos ihren Körper.

In ihrer Phantasie kriecht sie die Gestalt eines Jungen, der eine Metamorphose ihres Vaters darstellt und ihr Alter ego wird. Diese Fiktion hilft ihr, die Tyrannei Ryojis zu überstehen. Wird es eine bessere Zeit für sie geben? Der Film stellt die zwei grauenhaften Jahre dar, die Shizuko durchlebte, bevor ihre erfolgreiche Zukunft begann.

Über den Film

Der Film basiert auf einem autobiographischen Roman von Shungiku Uchida, einer als Zeichnerin von japanischen Comic-

NB: In some sources the title of THE GIRL OF SILENCE is referred to as *Fazafakka (Father Fucker)*.

Synopsis

1968, early summer in Nagasaki. Shizuko is a pretty, bright 14-year-old girl who dreams of becoming a 'Manga' (comic strip) artist. She lives in modest circumstances with her mother, a barmaid, and her younger sister. Her real father, whom she adored, left his family three years ago.

One hot summer afternoon, Ryoji, her mother's lover arrives with a new refrigerator. Her mother happily announces to her daughters, "he is going to be your father from now on." However, Ryoji forces the girls to call him 'Mr. Father', and to behave impeccably. He forbids Shizuko to draw 'Mangas'. His presence annoys her.

In addition to this, the new stepfather visits their home twice a week treating their mother like a mistress. His most unpleasant habit is his way of looking at Shizuko's 14-year old body with his reptile-like eyes.

Shizuko dates a boy in her class and realizes one day that she is pregnant. Her mother is only concerned with the reaction of her lover and her neighbours' curiosity. Her boyfriend is too immature to know what to do.

Her stepfather explodes when he hears the news and forces her to have intercourse with him, under the pretence of punishing her, "I'm going to sew it up." Her suffering mother pretends not to know what is going on, but even so, she becomes jealous of her daughter. Her stepfather keeps on forcing his 'punishment' onto Shizuko, imposing his egoistic, tyrannical 'love'. Shizuko loses herself and powerlessly surrenders her body to him.

She creates a boy in her imagination, her father's metamorphosis, who is going to grow up to be another Shizuko. Every time she courageously rises up against Ryoji's tyranny, the boy 'materializes' to keep her going. Does the future hold anything better for her?

This film charts two years of Shizuko's hellish life before she can finally begin her bright future.

About the film

This film is based on an autobiographical novel by Shungiku Uchida, a well-known female artist for the Japanese comic strips 'Manga'. As soon as her novel was



strips ('Manga') bekannten Künstlerin. Als ihr Roman im Herbst 1993 erschien, schockierte die direkte und ordinäre Sprache konservative Autoren und Literaturkritiker sowie große Teile des Publikums aufs äußerste. Dieser 'long seller' ist bis heute populär. Trotz ihrer grausamen Lebensumstände versucht das vierzehnjährige Mädchen sich zu behaupten und kämpft um die Realisierung seines Lebensstraums, 'Manga'-Künstlerin zu werden. Ihre Kraft, dank derer ihre Zukunftsträume dennoch wahrwerden, und ihre ruhige, aber starke Energie haben uns davon überzeugt, daß dieser Film gedreht werden muß.

„Warum bringt sie ihren Stiefvater nicht um? Warum zeigt sie ihn nicht an? Warum haut sie nicht ab?“ Weil sie erst vierzehn ist, in einem Alter also, in dem Kinder ihren beschützenden beziehungsweise beherrschenden Eltern noch blind vertrauen. Sie hätte keine Möglichkeit gehabt, sich an jemand anders zu wenden.

Dieser Film ist allen Shizukos dieser Welt gewidmet; Leidenden ohne Zuflucht, denen die physischen oder rechtlichen Möglichkeiten fehlen, sich gegen Unterdrückungen zur Wehr zu setzen. Haltet aus, Mädchen und Jungs, und behaltet inmitten der Probleme die Nerven! Harrt aus, Shizukos dieser Welt! Ihr habt die Kraft und den Mut!

Produktionsmitteilung

Über den Film

(...) Der Film behandelt den Mißbrauch der vierzehn Jahre alten Shizuko (Mami Nakamura in ihrem beeindruckenden Debüt), die von einer Laufbahn als Cartoonzeichnerin träumt, durch ihren Stiefvater. Nachdem Shizukos Vater die Familie im Stich gelassen hat, nimmt sich ihre Mutter einen Liebhaber, der darauf besteht, von Shizuko und ihrer Schwester 'Vater' genannt zu werden, und der sich darauf verlegt, die Familie mit tyrannischen Methoden zu schikanieren. Als Shizuko von einem Klassenkameraden schwanger wird, drängt der Stiefvater sich ihr „zur Bestrafung“ auf, was von der Mutter überraschenderweise ohne jede Reaktion geduldet wird. Shizuko flüchtet sich in ihre Zeichnungen, wunderbare Arbeiten, in denen sie auf einen imaginären Freund trifft, der ihr fortan hilft, sich zurechtzufinden.

Ein vielversprechender Anfang mit starken Schauspielerleistungen und großartigem Humor, einschließlich Shizukos kleiner Schwester und dem Stiefvater, der seinen geliebten Kühlschrank besser behandelt als die Familie. (...) Technisch verfügt der Film über höchst reizvolle Bild- und Tonqualitäten, wie zum Beispiel die Cartoonwelt-Ausstattungen und Akiko Ashizawas Musik, die für ein einziges Instrument, die Melodika, komponiert wurde.

Brian Lowry, in: *Variety*, New York, 27.11.-3.12.1995

Biofilmographie

Genjiro Arato wurde 1946 in Nagasaki geboren. Er begann als Theaterregisseur, war aber seit seiner Kindheit ein begeisterter Filmfan. Arato hat vor allem als Filmproduzent gearbeitet. Seinen guten Ruf verdankt er der Tatsache, daß er sich den Filmen vom Standpunkt des Regisseurs aus nähert. Das scheint mit seiner Erfahrung als Theaterregisseur zu tun zu haben. Man hat ihn oft aufgefordert, selbst zu inszenieren, aber er lehnte stets mit der Begründung ab, er fühle sich noch nicht in der Lage dazu. Für *THE GIRL OF SILENCE* willigte Arato endlich ein, die ihm bis dahin unbekannt Arbeit des Filmregisseurs zu übernehmen.

Filme:

1980: *Gypsy Melody* (Producer; director: Seijun Suzuki). 1989: *Knock Out* (Producer; director: Junji Sakamoto). 1990: *Yumeji* (Producer; director: Seijun Suzuki). 1991: *Gekashitu/Operating Room* (Producer; director: Tamasaburo Bando). 1992: *Oote/Checkmate* (Producer; director: Junji Sakamoto). 1993: *Tokarefu* (Producer; director: Junji Sakamoto). 1995: *THE GIRL OF SILENCE* (Director).

published in autumn 1993, its audacious and crude tone shocked not only the general public, but also traditional writers and literature critics. It is still ranked as 'long seller' book.

Despite the cruel reality surrounding her, the 14-year-old girl firmly refuses to become marginal and fights to realize her dream of becoming a Manga artist and a novelist. The young strength with which she dreamed of her future despite her harsh circumstances and her calm but strong vitality convinced us that this film should be made.

“Why doesn't she kill him?” - “Why doesn't she report him to the police?” - “Why doesn't she leave?”

Simply because she is just 14 years old. The age when children blindly trust their parents who are supposed to be protecting them. She had no other place to go to, nobody else to turn to.

This film is dedicated to the 'Shizukos' of the world; to the oppressed who have no means, either physically or legally, to resist oppression and who have nowhere to go.

Hold out, girls and boys who remain silent in spite of their problems! Hold out, "Shizukos" of the world! The force and courage of living is inside you!

Production note

About the film

(...) Dealing with the abuse of a 14-year-old girl by her stepfather, the movie centers on Shizuko (Mami Nakamura in an impressive debut), who dreams of being an animator.

With Shizuko's father having abandoned the family, her mother takes in a lover who insists that Shizuko and her sister call him "Father" and who imposes tyrannical discipline on the girls and their mother, who all chafe at his supervision.

When Shizuko becomes pregnant by a young classmate, the stepfather begins to force himself on her as "punishment", to which her mother surprisingly has virtually no reaction. With nowhere to turn, Shizuko mentally escapes into her drawings, a triumph of production design where she meets an imaginary boy who helps guide her. The outset is promising, with strong performances and ample humor involving Shizuko's little sister and the stepfather, who treats his prized refrigerator more affectionately than he does the family. (...)

Technically, pic does provide a beguiling mix of sight and sound, from the cartoon-world sets and Akiko Ashizawa's pretty score - composed and performed on just one instrument, the melodica.

Brian Lowry, in: *Variety*, New York, 27.11.-3.12.1995

Biofilmography

Genjiro Arato was born in Nagasaki in 1946. Although he began as a theater director, since childhood he has been an ardent movie fan.

He has mainly worked as a film producer. His excellent reputation stems from the fact that he approaches films from the same point of view as the directors with regards to screenwriting, location scouting, and art direction. This appears to be thanks to his skill as a theatre director.

It was often proposed that he should direct himself, but he declined until this film came up, always considering that he was not ready. Arato finally agreed to direct *THE GIRL OF SILENCE*, wishing to approach the untouched part of filmmaking as a producer.